

# Neue Schulform Realschule plus

*Zur Schulstrukturreform im Kreis Ahrweiler*

Hannelore Vormann

Mit der Änderung des Schulgesetzes ab dem 1. August 2009 wurde die gesetzliche Grundlage für die Umstrukturierung des Schulsystems in Rheinland-Pfalz geschaffen. Ziel dieser zukunftsorientierten Schulstrukturreform ist eine starke Transparenz mit dem Aufzeigen klarer Wege zu höheren Abschlüssen. Für Schülerinnen und Schüler (insbeson-

dere der Hauptschulen) sollen neue Perspektiven geboten werden. Angestrebt ist auch, den Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg zu entkoppeln.

Wesentlicher Bestandteil der Schulstrukturreform ist die Einrichtung der Schulform „Realschule plus“. Sie ersetzt die bisherige Hauptschule und die Realschule und vereint die

Möglichkeiten dieser beiden Schulformen unter einem Dach, d.h. die Schülerinnen und Schüler können an der Realschule plus die Berufsreife erlangen oder die Mittlere Reife.

Die Regionalen Schulen – sie verfügten bereits über zwei Bildungsgänge in der Sekundarstufe I – wurden zum 1. August 2009 in Realschulen plus überführt. Von 2009 – 2013 werden bestehende Haupt- und Realschulen aufgehoben und an ihrer Stelle auf Antrag des Schulträgers Realschulen plus errichtet. Der Umstrukturierungsprozess soll im Schuljahr 2013/2014 abgeschlossen sein. Dann wird es nach der Grundschule nur noch die Schulformen **Gymnasium**, **Integrierte Gesamtschule** und **Realschule plus** geben.

Realschulen plus können in kooperativer Form oder in integrativer Form errichtet werden. Beiden Formen gemeinsam ist eine gemeinsame Orientierungsstufe in den Klassen 5 und 6 mit Klassenmesszahl von 25 Schülerinnen und Schülern. Die gemeinsame Orientierungsstufe hat die gleiche Stundentafel wie das Gymnasium, wodurch sich eine aufstiegsorientierte Durchlässigkeit zwischen den Schularten ergibt.

Ab der Klasse 7 bildet die kooperative Realschule plus abschlussbezogene Klassen. Bei der integrativen Realschule plus bleiben die Schülerinnen und Schüler auch ab der Klassenstufe 7 in ihren Klassenverbänden. Lediglich in einzelnen Fächern wird entsprechend der Leistungsfähigkeit in einzelne Kurse differenziert. Dadurch bleibt lange offen, welcher Bildungsabschluss tatsächlich von dem Schüler erworben wird.

## Ziele

Mit der Einführung des neuen Systems ist insgesamt ein Plus angestrebt an individueller Förderung, Chancengleichheit, Aufstiegsmöglichkeiten, guten und höheren Abschlüssen, Klarheit für die Eltern und guten Lebens- und Berufsperspektiven.

Dies soll erreicht werden durch Förderung von Begabungen, Unterstützung bei der Entwicklung der eigenen Fähigkeiten und Talente, zusätzliche Möglichkeiten der Förderung durch längeres gemeinsames Lernen in der gemeinsamen Orientierungsstufe, individuelle Vorbereitung auf die persönliche, schulische und

berufliche Zukunft, mehr Durchlässigkeit der Bildungsgänge, zusätzliche Angebote für die Fachhochschulreife, vertiefte Berufsorientierung durch Zusammenarbeit mit Betrieben und flächendeckende Einführung eines Praxistages. Durch Projekte wie „**keiner ohne Abschluss**“ sollen die Schülerinnen und Schüler beim Abschluss der Berufsreife gezielt unterstützt und gefördert werden.

Die Realschule plus kann (ab 2011/2012) mit einer Fachoberschule verbunden werden. Diese führt in einem zweijährigen Vollzeitunterricht unter Einschluss eines Praktikums zur Fachhochschulreife.

Im Landkreis Ahrweiler ergibt sich mit der Schulstruktureform folgendes Bild:

**Philipp Freiherr von Boeselager** – vormalige Realschule Ahrweiler – **Realschule plus Ahrweiler** (kooperativ ab Schuljahr 2010/2011); **Erich-Kästner-Realschule plus Bad Neuenahr-Ahrweiler** (integrativ ab Schuljahr 2010/2011); **Realschule plus Adenau** (kooperativ seit Schuljahr 2009/2010); **Realschule plus Remagen** (kooperativ seit Schuljahr 2009/2010); **Ahrtal-Realschule plus Altenahr** (kooperativ seit Schuljahr 2009/2010); **Realschule plus Niederrissen Brohltalschule** (integrativ seit Schuljahr 2009/2010); **Realschule plus Barbarossaschule Sinzig** (integrativ seit Schuljahr 2009/2010).

Die Philipp Freiherr von Boeselager Realschule plus Ahrweiler befindet sich in der Trägerschaft des Landkreises Ahrweiler. Die übrigen Realschulen plus sind in der Trägerschaft der jeweiligen kommunalen Gebietskörperschaft.

## Fachoberschule

Im Landkreis Ahrweiler wurde für die Realschule plus Adenau ein Antrag auf Errichtung einer Fachoberschule mit der Fachrichtungskombination **Wirtschaft und Verwaltung / Gesundheit** zum Schuljahr 2011/2012 gestellt.

Das rheinland-pfälzische Bildungsministerium hat mittels Option entschieden, dass dort die erste Fachoberschule an einer Realschule plus im Landkreis Ahrweiler eingerichtet werden kann. Mit Errichtung der Fachoberschule wird die Realschule plus Adenau auf Grundlage des Schulgesetzes in die Trägerschaft des Landkreises Ahrweiler übergehen.